

Artikel vom 19.09.2022

Handwerk hat goldenen Boden

Diskussion mit dem Präsidenten der HWK-Schwaben Hans-Peter Rauch



Handwerk hat goldenen Boden

Die CSU im Augsburger Land diskutierte im Rahmen ihrer letzten Vorstandssitzung mit dem Präsident der HWK-Schwaben Hans-Peter Rauch über den Fachkräftemangel insbesondere Handwerk. Dabei führte die CSU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Carolina Trautner einfürend aus, dass Bayerns Arbeitsmarkt den aktuellen Herausforderungen und Schwierigkeiten

trotze und noch robust dastehe. Schwaben hat zusammen mit Niederbayern die niedrigste Arbeitslosenquote in ganz Bayern.

Aktuell stelle aber, neben den steigenden Energiekosten, der Fachkräftemangel in nahezu allen Bereichen eine immer größere Herausforderung dar. Hans-Peter Rauch führte dazu aus, dass es von entscheidender Bedeutung sei, junge Menschen wieder mehr für das Handwerk zu begeistern. Den Anfang müssten bereits Kindergärten und Schulen machen. Nur wenn Kinder spielerisch mit handwerklichen Tätigkeiten in Kontakt kommen, kann deren Interesse an handwerklichen Berufen geweckt werden. Insbesondere das bayerische Schulsystem ist so durchlässig, dass nicht von Anfang an auf eine akademische Laufbahn hingearbeitet werden muss, sondern die Qualität der beruflichen Bildung und der dualen Ausbildung in der gesellschaftlichen Wahrnehmung wieder stärkere Wertschätzung erfahren müssen. Mit einer erfolgreichen Ausbildung und dem Abschluss als Meister kann auch dort, wo es gewünscht wird, später der Weg an die Hochschule eingeschlagen werden.

Im Moment gibt es noch alleine in Schwaben, 1.000 offene Ausbildungsplätze.

Carolina Trautner sprach sich dafür aus, dass Handwerk und Schule sich als Partner verstehen. „Junge Menschen brauchen die Möglichkeit alles auszuprobieren, um sich dann für den passenden Beruf entscheiden zu können.“, so die Landtagsabgeordnete Carolina Trautner. Die Ausbildung im Handwerk ist der entscheidende Faktor um den Fachkräftemangel entgegenzuwirken.